

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 58. Neuenbürg, Samstag, den 20. Juli 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Der Zins für die Einlagen in die Oberamts-Sparkasse ist, soweit er bisher 3 % betrug, durch Beschluß der Amtsversammlung vom 28. v. M. auf 3 1/2 % erhöht werden.

Den 19. Juli 1867.

K. Oberamt.
L u z.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Johann Caspar Blaiß, Flöhers dahier, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Donnerstag, den 29. August d. J.,

von Morgens 8 Uhr an,

auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt

stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 10. Juli 1867. K. Oberamtsgericht.
Kömer.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des entwichenen Friedrich Müller, Bäckers von hier, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Freitag, den 30. August d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an

und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-
Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage
an. Als besserer Käufer wird nur derjenige
betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot
sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine
Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 11. Juli 1867.

K. Oberamtsgericht.
Nömer.

Revier Langenbrand.

Verkauf von Flokwieden.

Montag den 22. d. Mts.,
Morgens 7 Uhr

auf der Revieramtskanzlei:

800 tannene Baumwieden 16/20' lang vom Un-
tern Brennerberg.

Den 18. Juli 1867.

K. Revieramt.
Schlüpf.

Revier Schwann.

Am Montag den 22. Juli

werden vom Staatswald Bergwald und Schwab-
stich

ca. 40 Fuder Nadelreis

auf Haufen und im Schlage versteigert. Zusam-
menkunft

Morgens 8 Uhr

bei der Herrenader Saat-Schule.

Den 19. Juli 1867.

K. Revieramt.

Neuenbürg.

Königl. Gerichts-Notariat

Im Monat Juni l. J. sind die Verlassens-
schafts-Theilungen nachgenannter verstorbenen
Personen angefallen, wovon die Kassenämter und
etwaige Gläubiger zur Anmeldung und Nach-
weisung ihrer Ansprüche

binnen 15 Tagen

benachrichtigt werden:

Neuenbürg:

Blaiß, Wilhelm Gottlieb, Seilers Ehefrau,
Eventual-Theilung.

Bausch, Friedrike, ledig, Verl.-Zuweisung.
Schlichter, Christian, Reallehrer, Evt.-Theilg.
Körner, Johanne, ledig, Real-Theilg.

Arnbach:

Herr, Gottfried, Weinhändlers Wittb. von
Schwam, Real-Theilung.

Birkenfeld:

Bauer, Sebastian, Tagelöhner, Real-Theilung.

Conweiler:

Dill, Andreas, Real-Theilung.
Holzhäuser, Jakob Friedrichs Ehefrau, Even-
tual-Theilung.

Langenbrand:

Brausch, Johann Georgs Ehefrau, Eventual-
resp. Real-Theilung.

Den 17. Juli 1867.

K. Gerichts-Notariat.
Keller, A.-B.

Calmbach.

Steinzerkleinerungs-Accord.

Am Mittwoch den 24. Juli

werden auf der alten Neuenbürg-Pforzheimer-
straße

750 Roßlasten Kalksteine zu zerkleinern veraccordirt.
Anfang mit der Veraccordirung

Nachmittags 1 Uhr

bei der Landesgrenze (Eitlingerstraße) und wird
gegen Neuenbürg fortgesetzt, und am

Donnerstag den 25. Juli

auf der Calmbach-Wilddbad und Wilddbad-Besen-
felderstraße

450 Roßlasten Granulit zu zerkleinern veraccordirt.

Anfang mit der Veraccordirung

Vormittags 11 Uhr

bei der Markungsgrenze Calmbach und gegen
Wilddbad, und

Nachmittags 1 Uhr

von Wilddbad gegen Gyzklösterle fortgesetzt, es
werden hiezü tüchtige Steinschläger eingeladen,
und die Herren Schultheißen gebeten dieß bekannt
machen zu lassen.

Den 17. Juli 1867.

Aus Auftrag:
Straßenmeister
Joh. Pfeifer.

Neuenbürg.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 22. Juli,

Vormittags von 9 Uhr

an werden versteigert aus den Stadtwaldungen
hinterer Berg und Hgenberg:

13 Klafter buchene Scheiter,

3 1/2 " " Prügel,

1 1/2 " tannene Scheiter,

5 " " und eichene Prügel,

Dachsbau, am Altwässerweg:

1400 tannene Abfallreiswellen.

Zusammenkunft beim Wiedosen.

Stadtschultheißenamt.

Wefinger.

Neuenbürg.

Einige Frauenkleidungsstücke werden am

Montag den 22. Juli,

Abends 5 Uhr

auf dem Rathhause versteigert.

Stadtschultheißenamt.

Wefinger.

Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

In der Sitzung des Ausschusses des Land-
wirthschaftlichen Vereins vom 14. d. M. sind
folgende Prämien ausgesetzt worden:

Dem Unterlehrer Borsch in Gräfenhausen
für Ertheilung landwirthsch. Unterrichts in der
Abendschule neben der von der k. Centralstelle
erhaltenen Prämie weitere 5 fl.

Gemeinde Herrenalß für Wiesenverbesserun-
gen 50 fl.

Friedr. Pfeifer, Holzhändler in Dobel
bezugleich, zwei württemb. Dufaten.

Den 17. Juli 1867.

Bereinsvorstand:
Luz.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

100 fl. Pflugschaftsgeld liegen zum Auslei-
hen gegen gesicherte Sicherheit parat

bei

Joh. Genßle.



Wildbad.

Allen unseren Verwandten und Freunden die tieferschütternde Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern theuern Gatten, Vater, Sohn, Bruder u. Schwager

Sonnenwirth Schraft

von hier, heute früh halb 4 Uhr in einem Alter von 33 Jahren von seinen Leiden zu erlösen.

Die tieftrauernde Gattin
Auguste Schraft, geb. Bondig,
mit ihren 3 Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 2 Uhr statt.

Neuenbürg.

Generalversammlung der Gewerbebank.

Am nächsten Sonntag den 21. d. M.,
Mittags 4 Uhr

findet bei Fr. Schnepf die halbjährliche Generalversammlung der Gewerbebank statt, wobei auch ein neuer Cassier zu wählen ist.

Den 16. Juli 1867.

Der Vereinsvorstand.

Wildbad.

Geldgesuch.

2000 fl. werden gegen gute Gebäude-Sicherheit von einem hiesigen Bürger aufzunehmen gesucht und ertheilt nähere Auskunft

Stadtschultheißenamts-Assistent
Mayh.

Neuenbürg.

Silberuf.

Das große Unglück, welches die Bergleute zu Lugau im Königreich Sachsen am 1. Juli d. J. betroffen, wird jedem fühlenden Herzen nahe gehen, ungleich mehr empfinden es die Fachgenossen. Das an sich gewiß nicht beneidenswerthe Loos eines Bergmanns und seiner Angehörigen wird in solch außerordentlichen Ereignissen zu einem trostlosen. Wie sehr thut es daher Noth die Wohlthätigkeit Wohlwollender anzugehen, um den doppelt armen Hinterbliebenen ein Licht in diese dunkle Nacht zu bringen.

An Beiträgen sind für die Hinterbliebenen der verschütteten Bergleute seither eingegangen bei dem Unterzeichneten:

Von Fr. Prac. Staudenmajer v. Neuenbürg 1 fl. 45 kr., von T. K. in W. mit Postzeichen Wildbad 2 fl., von W. G. Blaid Seilermeister am Mt. 30 kr., von ref. Postverwalter Kraft 2 fl. 42 kr., von Bauführer F. Stetter 1 fl., von Stdtfr. G. 1 fl., von Jgt. 1 fl. 30 kr., von Chr. Gensle j. 30 kr., von Frau Stadtacc. Reichert 30 kr., von Schulm. Hfr. 18 kr., von D.-M. Braun 35 kr., von Schiffwirth Hagmeier 1 fl. sämmtlich von Neuenbürg.

Herzlichen Dank den edlen Gebern, angelegentlich bittet um weitere Gaben

Obersteiger Jungf.

Porzheim.

Obstmühlen und Pressen vorräthig bei
A. Dellinger.

Neuenbürg.

Die Freunde des

Herrn Stadtacciser Reichert
versammeln sich heute, Samstag den 20. d. M., Abends 7 Uhr, im Schwanen zu dessen Abschied.

Wozu freundlichst eingeladen wird.

Neuenbürg.

Unterzeichneter kauft Heidelbeeren. Auch habe ich aus Auftrag zwei Eimer guten Apfelmoss zu verkaufen.

Rüfer Bauer.

Neuenbürg.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Karl Hummel,

Flaschner dahier, empfiehlt sich bei der Anzeige seines Geschäfts in der Anfertigung von allen in sein Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht bei guter und reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Neuenbürg.

Die Reutwiesenbesitzer werden auf nächsten Montag den 22. d. M. Abends 8 Uhr zu Rath eingeladen.

Neuenbürg.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht und kann sogleich entreten.

Näheres bei der Redaktion.

Langenbrand.

800 fl. liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat, bei der Stifel'schen Pflugschaft.

Den 16. Juli 1867.

Schultheißenamt.
Dür.

In Neuenbürg und Wildbad

befindet sich die allein autorisirte Niederlage des ächten weißen

Brust-Syrups

von G. A. W. Mayer in Breslau bei
C. Bürgstein und G. Supplod.

(Bestellungen nach auswärts werden prompt effectuirt.)

Neuenbürg.

Bimmer, ein, für 1 oder 2 ledige Herren, zu vermietthen bei
Wagner Olpp.

Neuenbürg.

Aufforderung.

Indem ich gesonnen bin von hier wegzuziehen so fordere ich alle Diejenigen auf, welche eine Forderung an mich zu machen haben, Ihre Rechnung an mich einzusenden.

Carl Fischer, Hafner.



Auswanderer

und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Classe und können Verträge zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden, Wechsel auf Amerika zum Tageskurs, bei dem obrigkeitlich concessionirten Agenten:

Friedrich Rometsch
in Wildbad.

Deutscher Phoenix

Versicherungsgesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Kapital fl. 5,500,000.

Nachdem Herr Stadtacciser Reichert in Folge Wegzugs von hier die Agentur dieser Gesellschaft niedergelegt hat und mir solche von der General-Agentur Stuttgart übertragen, auch die oberamtliche Genehmigung hiezu ertheilt wurde, erlaube ich mir dieß zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und die bei der Gesellschaft bereits Versicherten höflichst einzuladen, sich bei Wohnungs-Veränderungen und sonstigen Anlässen an mich wenden zu wollen.

Ich ergreife zugleich die Gelegenheit, diese anerkannt solide Gesellschaft allen Versicherungs-Suchenden aufs Beste zu empfehlen und dabei zu bemerken, daß die Prämien zu festen und den billigsten Sätzen berechnet werden, so daß niemals Nachzahlungen geleistet werden dürfen.

Zur Abgabe von Prospectus und Antragsformularen sowie zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft bin ich mit Vergnügen bereit.

Neuenbürg im Juli 1867.

Der Bezirks-Agent:

Carl Mahler, Seifensieder.

Neuenbürg.

Ein Logis für eine kleine Familie bis Michaelis beziehbar, wird vermietet. Wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Versteigerung.

Wegen Wegzugs von hier beabsichtige ich am **Jakobi Feiertag den 25. Juli** eine Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung in meinem bisher besessenen Hause Nr. 1 in der Hafnersteige von

Morgens 8 Uhr an abzuhalten wobei vorkommt:
Frauenkleider, Mannskleider, ein Mantel, Betten, Schreinwerk aller Art, Faß- und Bandgeschirr und allgemeiner Hausrath.

Carl Fischer, Hafner.

Neuenbürg.

Schweine-Schmalz

rein und fein weiß.
Bei 10 Pfund à 24 kr. per Pfund empfiehlt
Theodor Weiß.

Dittenhausen.

Zugelaufener Hund.

Mittwoch den 17. d. M. ist mir auf der Straße zwischen Höfen und Calmbach ein ungefähr 1 Jahr alter Hund, Neufundländer Race, weißblau, zugelaufen. Derselbe kann vom rechts-



mäßigen Eigenthümer gegen Kosten-Ersatz in Empfang genommen werden.

Ludwig Krazer.

Frankfurter Course vom 13. Juli. Geldsorten.

Pistolen	9 fl. 45	— 45 1/2 fr.
Friedrichs'or	9 fl. 57 1/2	— 58 1/2 fr.
Holländische 10 fl.-St.	9 fl. 50	— 52 fr.
Dukaten	5 fl. 34	— 36 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 28	— 29 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 52	— 56 fr.
Preussische Kassenscheine	1 fl. 45	— 45 1/2 fr.
Gold p. Pfd. fein		
Hochhaltig Silber p. Pfd. fein		

Goldkurs der N. Württ. Staatskassen-Verwaltung.

a) mit unveränderlichem Cours:	Rand-Dukaten 5 fl. 33 fr.
	Friedrichs'or 9 fl. 56 fr.
württ. Dukaten 5 fl. 45 fr.	Pistolen 9 fl. 43 fr.
b) mit veränderlichem Cours:	20-Frankenstücke 9 fl. 27 fr.
	Stuttgart, 16. Juli 1867.

Den geehrten Lesern des Enzthalers

zur Nachricht, daß auch jetzt noch täglich Bestellungen auf das Blatt für das laufende Quartal oder Halbjahr sowohl hier wie bei den Postämtern und durch die Postboten angenommen werden. Die bisherigen Nummern werden, soweit noch vorrätzig, nachgeliefert.

Die Redaktion.

Eine Beilage folgt nach.

Redaktion, Druck und Verlag von **Jak. Neeh** in Neuenbürg.